

AHA-FREIDENKENDE VERÖFFENTLICHEN ARTIKEL

Um unsere Debatten auch schriftlich zu betreiben, ersuchen wir alle AHA-Personen, Artikel mit maximal drei A4-Seiten an: freidenkende@gmx.at zu senden, die mit mehrheitlicher Abstimmung des Vorstandes der ALLIANZ FÜR HUMANISMUS UND ATHEISMUS (AHA) auf der homepage www.atheisten.at veröffentlicht werden. Die Artikel können mit vollem Namen oder mit Nicknamen unterzeichnet werden.

.....

WORLD HUMANIST DAY von Gabriele Scherer

2020-06-11

Am 21. Juni ist wird ein astronomisches Ereignis zum Anlass genommen, um den Welthumanistentag zu begehen. Seit Jahrtausenden wird von vielen Kulturen die Sommersonnenwende gefeiert. Die Idee für den Feiertag kam ursprünglich aus den Vereinigten Staaten der 1980-er Jahre, als einzelne Gruppierungen nichtreligiöser Personen damit anfangen, sich am längsten Tag des Jahres zu treffen, um die Errungenschaften des Humanismus zu feiern.

In den Folgejahren verbreitete sich der Welthumanistentag dann langsam in der ganzen Welt. Ab 1940 wird der internationale Feiertag von der "World Atheist Conference" gefeiert, bis schließlich im Rahmen einer Konferenz der Internationalen Humanistischen und Ethischen Union in Oslo am 21. Juni 1986 dieser Tag als World Humanist Day ("Welthumanistentag") zum weltweiten Feiertag für Menschen erklärt wurde, die ihr Leben ohne die Orientierung an religiösen Vorstellungen und auf Basis weltlicher, humanistischer Überzeugungen führen.

Unterstützt wird der Welthumanistentag durch die Internationale Humanistische und Ethische Union (IHEU) - ein Dachverein, welcher über 150 humanistische Organisationen in mehr als 40 Ländern vertritt. Der "Happy Human" ist ihr Symbol, das weltweit verwendet wird. Ziel der IHEU ist die Unterstützung und Vertretung von nichtreligiösen Menschen, die sich für eine Welt einsetzen, in der Menschenrechte respektiert werden.

Neben dem Humanistentag findet regelmäßig auch der World Humanist Congress statt – ein begleitender Kongress zum Austausch für Ideen und Diskurse, der mindestens einmal alle 5 Jahre parallel abgehalten wird. Seit einigen Jahren finden diese Feiern auch an vielen Orten im deutschsprachigen Raum (sowie in der Schweiz) statt, um einen Dialog über die zentralen Werte, Ideen und Prinzipien einer humanistischen Weltanschauung zu führen und an vernunftorientiertes und rationales Denken, Selbstbestimmtheit, Individualität, Solidarität und Mitgefühl sowie die Gewissheit, dass alle Menschen nur ein einziges Leben besitzen, zu erinnern.

Gerne werden auch öffentlichkeitswirksame Aktivitäten durchgeführt, um zu reflektieren. Die Zahl konfessionsfreier und nichtreligiöser Menschen wächst ständig. Sie führen ein selbstbestimmtes Leben, das auf moralischen Grundüberzeugungen beruht und frei ist von Religion und Glauben an einen Gott. In Berlin hat z.B. die Senatsverwaltung für Bildung Jugend und Wissenschaft den 21. Juni vor zwei Jahren als offiziellen Feiertag anerkannt. Schüler können sich vom Schulbesuch befreien lassen. Das ist in Österreich leider noch nicht möglich, aber unser Verein in Linz, AHA, Allianz für Humanismus und Atheismus, setzt sich ständig mit Themen auseinander, wie z.B.: Was ist mir wichtig als HumanistIn? Wie und was können wir Humanisten zu einer besseren, friedvollen Gesellschaft beitragen? An einem Konzept für die Anerkennung für Religionsfreiheit in Schulen wird gearbeitet.

~~~~~